

BLÄK setzt auf Online-Kalender

Der Fortbildungskalender der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erscheint seit Jahresbeginn als Online-Version auf der Internet-Homepage der BLÄK www.blaek.de. Der gedruckte Fortbildungskalender fällt damit im *Bayerischen Ärzteblatt* weg. Die BLÄK hat sich zu diesem Schritt wegen der großen Anzahl der monatlich von der BLÄK zertifizierten Veranstaltungen entschlossen. Durch diese Modernisierung können nicht nur Kosten in erheblichem Maße gesenkt sondern vielmehr die Aktualität und Flexibilität des Kalenders verbessert werden. Die Konzentration auf den Online-Kalender bietet einige Vorteile: So lässt sich dort ganz gezielt nach Datum, Fachbereich, Sachgebiet oder einem frei wählbaren Begriff suchen. Ferner entfällt die durch den Print-Kalender vorgegebene Einschränkung auf einen Monat, denn im Internet-Kalender werden alle zukünftigen Veranstaltungen aufgeführt. Damit können Sie Ihre eigenen Fortbildungen weit im Voraus planen.

Die Redaktion



LEXIKON

Was ist eigentlich ...?

Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

Approbation

Die Approbation bezeichnet die staatliche Zulassung zur Berufsausübung für Heilberufe, was früher auch „Bestallung“ genannt wurde. Der Begriff lässt sich herleiten aus dem lateinischen Wort *approbatio*, was so viel wie Billigung oder Genehmigung bedeutet. Mit der Approbation hat der Arzt das uneingeschränkte Recht, den ärztlichen Beruf auszuüben, so § 2 Bundesärzteordnung.

Die Approbation ist in Bayern bei der zuständigen (Bezirks-)Regierung (Approbationsbehörde) zu beantragen. Sie ist an verschiedene Voraussetzungen geknüpft, die sich auf den erfolgreichen Studienabschluss, die Staatsangehörigkeit sowie die persönliche und gesundheitliche Eignung für die Ausübung des Berufs beziehen. Die Approbation kann auch zurückgenommen bzw. widerrufen werden; ebenso kann sie ruhen. Die Erteilung der Approbation beruht auf § 3 der Bundesärzteordnung. Für Bayern gilt: Wer in München oder in Regensburg Medizin studiert hat, für den ist die Regierung von Oberbayern zuständig. Bei einem Studienabschluss an der Universität Erlangen-Nürnberg oder der Universität Würzburg dagegen ist die Regierung von Unterfranken die richtige Adresse.

Nach dem Kirchenrecht ist die Approbation die Bestätigung eines Geistlichen in seinem Amt. Im Mittelalter, vor allem ab dem 12. Jahrhundert, der Anspruch auf Bestätigung der Wahl des *Rex Romanorum* durch den Papst, was jedoch von den römisch-deutschen Königen, vor allem seit dem 14. Jahrhundert, vehement bestritten wurde. In der Goldenen Bulle von 1356 wurde das Recht der Wahl nur den Kurfürsten zugebilligt. Auch die Imperatur, das heißt die Druckerlaubnis eines katholischen Bischofs bzw. Generalvikars, wird als Approbation bezeichnet. In Österreich wird unter Approbation die Annahme einer Dissertation als Voraussetzung zur Promotion verstanden.



Ratgeber Häusliche Versorgung Demenzkranker – Zwei Drittel der etwa eine Million Demenzkranken in Deutschland leben in privaten Haushalten, teils mit Partnern oder anderen Familienmitgliedern, teils auch allein. Die meisten möchten so lange wie möglich in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld bleiben. Die neue Broschüre „Ratgeber Häusliche Versorgung Demenzkranker“ zeigt, wie die oft schwierige Betreuung und Pflege zu Hause besser gelingen kann. Sie hilft Angehörigen, sich im Dschungel der Unterstützungsangebote besser zu orientieren. Die Autorinnen und Autoren der Broschüre sind Fachleute und Angehörige von Demenzkranken.

Die Broschüre kann zum Preis von 4,50 Euro bestellt werden bei: Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin, Telefon 030 2593795-0, E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de, Internet: www.alzheimer.de

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 3/2006, Seite 107.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Helicobacter pylori-Infektion – eine wiederentdeckte Infektionskrankheit des oberen Verdauungstraktes“ von Dr. Berndt Birkner.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet und bis zum Einsendeschluss an uns geschickt bzw. gefaxt haben, gibt es von uns einen Fortbildungspunkt. Zwei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben.

Insgesamt haben über 2500 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.



Kinder laufen für Kinder – 2003 hat UNICEF die Initiative „Kinder laufen für Kinder“ ins Leben gerufen. Dem Vorreiter Bayern folgen mittlerweile schon fünf weitere Bundesländer mit steigender Tendenz. Unterstützt wird die Aktion von den jeweiligen Kultusministerien. Im Rahmen dieser Schulaktion haben etwa 100 000 Schüler 1,3 Millionen Euro für UNICEF-Projekte erlaufen. Die Idee ist einfach: pro gelaufenem Kilometer von einem Schüler spenden die vorher als

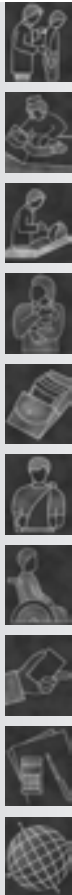
Sponsoren ausgewählten Unternehmen einen bestimmten Geldbetrag an UNICEF. Je mehr Schulen und Schüler sich an der Aktion beteiligen, desto mehr Geld steht für die Hilfsprojekte zur Verfügung. Dieses Jahr geht das Geld an „Schulen für Afrika“ und „Wasser für Äthiopien“. Gerade die Unterstützung von Kindern in Not ist für deutsche Schüler ein Anreiz mitzumachen. So sagt Fabian, der dieses Jahr zum zweiten Mal teilnimmt, auf der Pressekonferenz am 27. März 2006 in München: „Ich laufe, weil ich anderen Kindern helfen möchte und es mir Spaß macht.“ Sehr erfreulich ist die Teilnahme von immer mehr nicht so sportbegeisterten Jugendlichen oder von selbst sozial schwach gestellten Kindern. Die Initiative verknüpft folglich das Thema soziales Verhalten mit dem Thema Gesundheit. Des Weiteren geht dieses Jahr ein Novum an den Start: der Aktivpass. In diesem Pass tragen die Jugendlichen über zwölf Wochen ihre sportlichen Tätigkeiten in der Schule, im Verein aber auch im Alltag mit der

Familie ein. Für jeden ausgefüllten Aktivpass erhält UNICEF von der Firma Kraft einen weiteren Euro. Doch es gibt noch einen anderen Effekt, die Schüler sollen lernen sich mehr zu bewegen, um den steigenden Zahlen von Adipositas und chronischen Erkrankungen entgegenzuwirken. Der offizielle Startschuss war am 8. Mai in Nürnberg zum Deutschen Präventionstag.

Johanna Dielmann-von Berg (BLÄK)

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Anzeige



INTER Ärzte Service

Wo Ärztinnen und Ärzte in guten Händen sind

Die INTER Versicherungen in Mannheim haben sich auf Problemlösungen für Berufe aus dem Heilwesen spezialisiert und zeichnen sich durch leistungsstarke und beitragsstabile Versicherungsprodukte aus.



*Quelle und weitere Einzelheiten: m – rating des map-reports, veröffentlicht im März 2006



Zudem hat sich die INTER wiederum erfolgreich dem Härte-test des „map-report“ gestellt und hat, ebenso wie im letzten Jahr, ein sehr gutes Gesamtergebnis erzielt. Der eigens gegründete INTER Ärzte Service informiert und berät Sie über umfassende Vorsorgekonzepte mit flexiblem Leistungsangebot. Ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis bietet Ihnen beispielsweise unser spezieller Krankenversicherungstarif für Jungärzte.

Seit vielen Jahren arbeitet der INTER Ärzte Service mit ärztlichen und zahnärztlichen Körperschaften und Verbänden zusammen. Kompetente Ärzte-Beauftragte – Ihre Profis vor Ort – sind bestens mit den Besonderheiten Ihres Berufsstandes vertraut. Know-how und Erfahrung kommen den Versicherten in Form von Kosten- und Zeitersparnis zugute.

Zeit ist Geld. Wir sparen Ihnen beides!



Rufen Sie an!

INTER Ärzte Service
Erzbergerstraße 9 – 15
68165 Mannheim

Telefon (06 21) 4 27- 31 30
Telefax (06 21) 4 27- 9 44

E-Mail info@inter.de
www.inter.de

